



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

VB 2/S-BC Strategisches Beteiligungscontrolling

Beteiligt:

HVG GmbH

Betreff:

Bestellung eines stimmberechtigten Vertreters bzw. einer stimmberechtigten Vertreterin der Stadt Hagen für die ordentliche Gesellschafterversammlung der Hagerer Versorgungs- und Verkehrs-GmbH sowie für die ordentliche Hauptversammlung der Hagerer Straßenbahn AG

Beratungsfolge:

09.06.2022 Haupt- und Finanzausschuss
23.06.2022 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

I. Der Rat der Stadt Hagen beschließt den mit Ratsbeschluss vom 31.03.2022 (DS 0267/2022) bereits als stimmberechtigten Vertreter der Stadt Hagen in die ordentliche Gesellschafterversammlung der Hagerer Versorgungs- und Verkehrs-GmbH entsandten Herrn Jörg Fritzsche zusätzlich in die ordentliche Hauptversammlung der Hagerer Straßenbahn AG zu entsenden. Beide Gremien sind für den 24.06.2022 datiert.

II. Ausschließlich für den Fall einer plötzlichen Verhinderung des unter I. bestellten Vertreters gilt der Beschluss zu I. analog für die ebenfalls mit Ratsbeschluss vom 31.03.2022 (DS 0267/2022) entsandte Verhinderungsvertreterin Frau Heike Heuer.

III. Er/Sie wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Hagerer Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (HVG) für die Stadt Hagen als Gesellschafterin

1. den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 in der vorgelegten Form festzustellen und dem Vorschlag zur Ergebnisverwendung zuzustimmen,
2. den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 in der vorgelegten Form zu billigen,
3. der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen,
4. dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen und als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 die PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PWC), Essen, zu wählen.



IV. Er/Sie wird beauftragt, in der ordentlichen Hauptversammlung der Hagerer Straßenbahn AG (HST) für die Stadt Hagen als Aktionärin

1. den vom Aufsichtsrat der Hagerer Straßenbahn AG festgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 in der vorgelegten Form mit dem Lagebericht des Vorstands und dem Bericht des Aufsichtsrates zur Kenntnis zu nehmen,
2. dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen,
3. dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen und
4. als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 die PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PWC), Essen, zu wählen.

V. Der Rat der Stadt Hagen erteilt seine Zustimmung zur Stimmabgabe der Hagerer Versorgungs- und Verkehrs-GmbH nach Maßgabe der jeweiligen Beschlussvorschläge der Aufsichtsräte in der Hauptversammlung der Hagerer Straßenbahn AG und den Gesellschafterversammlungen der HAGENBAD GmbH, Kongress- und Eventpark Stadthalle Hagen GmbH, der Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Werkhof gem. GmbH, der HaWeD Hagerer Werk- und Dienstleistungs-GmbH, der BSH Betrieb für Sozialeinrichtungen Hagen gem. GmbH und der HEB GmbH Hagerer Entsorgungsbetrieb sowie deren 100 prozentigen Tochtergesellschaft HEB Service GmbH. Der Rat der Stadt Hagen erteilt seine Zustimmung zur Beauftragung der ständigen Vertreter in der Gesellschafterversammlung in der agentur mark GmbH durch die HVG, den Jahresabschluss 2021 in der vorgelegten Form festzustellen, der vorgeschlagenen Ergebnisverwendung zuzustimmen sowie der Geschäftsführung für das Jahr 2021 Entlastung zu erteilen.

VI. Der Rat der Stadt Hagen weist die HVG für Gesellschafterversammlung der HEB GmbH an, dass die HVG dort das ihr gemäß § 14 Abs. 3 HEB-Gesellschaftsvertrag an den Anteilen der Mark-E Entsorgungsbeteiligung GmbH übertragene Stimmrecht dergestalt ausübt, den Beschlussvorschlägen zum Jahresabschluss 2021, zuzustimmen.

VII. Der Oberbürgermeister wird zu allen Handlungen ermächtigt und beauftragt, die zur Umsetzung dieses Beschlusses notwendig oder sachgerecht sind. Dies beinhaltet auch die Abgabe eines schriftlichen Gesellschafterbeschlusses der Stadt Hagen für die HVG, in dem die Zustimmung zur Stimmabgabe der HVG in der Hauptversammlung der HST und den obigen Gesellschafterversammlungen nach Maßgabe dieses Ratsbeschlusses erklärt wird.



Kurzfassung

entfällt

Begründung

Die Hagerer Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (HVG), an der die Stadt Hagen mit 100 % beteiligt ist, hält am 24.06.2022 ihre ordentliche Gesellschafterversammlung ab.

Am gleichen Tag hält auch die Hagerer Straßenbahn AG (HST), an der die Stadt Hagen mit 8,333 % unmittelbar und mit 91,667 % mittelbar über die HVG beteiligt ist, ihre ordentliche Hauptversammlung ab.

Für die Gesellschafterversammlung der HVG hat der Rat der Stadt Hagen bereits mit Beschluss vom 31.03.2022 (DS 0267/2022) Herrn Jörg Fritzsche als stimmberechtigten Vertreter und Frau Heike Heuer als Verhinderungsvertreterin entsandt. Es wird daher vorgeschlagen die Entsendung, wie in den Vorjahren üblich, auf die Hauptversammlung der HST auszuweiten.

Zu der Gesellschafterversammlung der HAGENBAD GmbH wird durch den Rat der Stadt Hagen kein/e Vertreter/in entsandt, da die HVG Alleingesellschafterin ist. Des Weiteren wird zu den Gesellschafterversammlungen der Kongress- und Eventpark Stadthalle Hagen GmbH sowie der HEB GmbH Hagerer Entsorgungsbetrieb durch den Rat der Stadt Hagen kein/e Vertreter/in entsandt, da die HVG Mehrheitsgesellschafterin ist.

Der Rat der Stadt Hagen soll seine Zustimmung zur Stimmabgabe der Hagerer Versorgungs- und Verkehrs-GmbH nach Maßgabe der jeweiligen Beschlussvorschläge der Aufsichtsräte in der Hauptversammlung und den Gesellschafterversammlungen der HAGENBAD GmbH, Kongress- und Eventpark Stadthalle Hagen GmbH, der Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Werkhof gem. GmbH, der HaWeD Hagerer Werk- und Dienstleistungs-GmbH, der BSH Betrieb für Sozialeinrichtungen Hagen gem. GmbH und der HEB GmbH Hagerer Entsorgungsbetrieb sowie seiner 100 prozentigen Tochtergesellschaft HEB Service GmbH erteilen.

Nach § 14 Abs. 3 HEB-Gesellschaftsvertrag ist das Stimmrecht an den Anteilen der Mark-E Entsorgungsbeteiligung GmbH auf die HVG übertragen. Die HVG ist bei der Ausübung des übertragenen Stimmrechtes in der HEB-Gesellschafterversammlung an Weisungen des Rates der Stadt Hagen gebunden. Durch die Weisung wird zudem ein Gleichlauf der Stimmabgabe durch die HVG in der HEB-Gesellschafterversammlung sichergestellt.

Weiterhin erteilt der Rat der Stadt Hagen seine Zustimmung zur Beauftragung der ständigen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der agentur mark GmbH durch die HVG, den Jahresabschluss 2021 in der vorgelegten Form festzustellen, der vorgeschlagenen Ergebnisverwendung zuzustimmen sowie der Geschäftsführung für das Jahr 2021 Entlastung zu erteilen.



Der Oberbürgermeister soll zu allen Handlungen ermächtigt und beauftragt werden, die zur Umsetzung dieses Beschlusses notwendig oder sachgerecht sind. Dies beinhaltet auch die Abgabe eines schriftlichen Gesellschafterbeschlusses der Stadt Hagen für die HVG, in dem die Zustimmung zur Stimmgabe der HVG in der Hauptversammlung der HST und den obigen Gesellschafterversammlungen nach Maßgabe dieses Ratsbeschlusses erklärt wird.

- ➔ Seitens der Verwaltung bestehen keine Bedenken, den Beschlussvorschlägen der Aufsichtsräte zuzustimmen.
- ➔ Der Jahresabschluss und der Bericht des Aufsichtsrates der Hagener Straßenbahn AG werden von der Hauptversammlung nur zur Kenntnis genommen. Beschlüsse zu diesem Punkt der Tagesordnung sind durch die Hauptversammlung nicht zu fassen. Da der Jahresverlust vor Feststellung des Jahresabschlusses gemäß § 3 des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages vom 27.06.1997 von der Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH abgedeckt worden ist und das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2021 demnach ausgeglichen ist, ist ein Beschluss zur Ergebnisverwendung nicht zu fassen.

Die Details zu den Jahresabschlüssen 2021 können der Vorlage Drucksachen-Nr.: 0479/2022 entnommen werden, die im nichtöffentlichen Teil behandelt wird.

Der Rat der Stadt Hagen wird um einen entsprechenden Beschluss gebeten.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen

☒ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez. Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez. Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
